

## Faktenblatt

# Umwelt und Migration im Dialog

**Für Personen mit Migrationserfahrung stehen zahlreiche Angebote an diversen Themen zur Verfügung, damit sie sich am neuen Wohnort einleben und zurechtfinden können. Zu umweltrelevanten Themen wird wenig angeboten. Die Informationen sind mehrheitlich in den Schweizer Landessprachen zugänglich, was den Zugang erschweren kann. Mit diesem Projekt wird ein Beitrag dazu geleistet, Umweltbildung und die Sensibilisierung auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel oder den Abbau von Ressourcen mit dem Integrationsprozess zu verknüpfen.**

Bern Bethlehem ist ein Quartier, wo Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern ihr Zuhause gefunden haben. Ein idealer Ort, um einen Dialog zwischen Umwelt und Migration zu fördern. Zusammen mit Vertretenden der Migrationsgesellschaft wurden themenspezifische Veranstaltungen erarbeitet, um Quartierbewohner:innen Anregungen für eine nachhaltigere Alltagsgestaltung zu vermitteln.

Mit den Quartierarbeiter:innen und den Schlüsselpersonen wurden zwei Teezeremonien durchgeführt. Die erste Teezeremonie stand im Zeichen des Kennenlernens und Erfahrungen auszutauschen. Dieser Dialog war die Grundlage, um Ideen für bevorstehende Mobilisierungs-Veranstaltungen zu erarbeiten. Die Abschluss-Teezeremonie wurde genutzt, um die Quartierarbeiter:innen und Schlüsselpersonen für eine Fortführung der Veranstaltungen zu motivieren.



### Resultat

Mit einem Stand am Strassenfest Untermatt wurden Recyclingspiele mit der Zielgruppe Kinder durchgeführt. Diese lernten die wichtigsten Recyclingsymbole kennen und erkundeten unterschiedliche Recyclingmaterialien. Auf einem Quartierrundgang wurden nachhaltige und günstige Angebote zum Einkaufen, Reparieren und Tauschen besucht. In zwei Kochkursen wurden mit Resten und saisonalen Zutaten klimafreundliche Menüs gekocht und Food Waste vermieden.

Damit die Veranstaltungen weitergeführt werden oder von anderen Quartiervereinen übernommen werden können, wurde ein Leitfaden erstellt. Dieser soll interessierte Personen unterstützen, Veranstaltungen für leicht zugängliche Umweltbildung für Personen mit Migrationserfahrung durchzuführen.

### Ziel und Zielgruppe

Personen mit Migrationserfahrung sind ein gesellschaftliches Vorbild für einen nachhaltigen Lebensstil.

### Schlussfolgerung

Die Beteiligten sind sich bewusst, dass sie durch die Veränderung ihr eigenes Verhalten den Alltag nachhaltiger gestalten können. Sie wissen auch, dass es wichtig ist, durch das Vorzeigen von Handlungen Mitmenschen zu animieren, auch auf die Umwelt zu achten.

**Teezeremonie:** Ganz allgemein wird darunter ein Treffen zwischen eine:r Gastgeber:in und Gästen verstanden. Ein Ort, wo der Alltag zurückgelassen und ein Raum mit Harmonie und Respekt betreten wird. Es wird ein Raum geschaffen, um in einen Austausch zu treten und gemeinsam Ideen zu entwickeln und voneinander zu lernen.

**Schlüsselpersonen:** Mit Schlüsselpersonen sind Personen mit Migrationserfahrung gemeint, die schon länger in der Schweiz leben und Deutsch sprechen oder verstehen. Sie sind mit der schweizerischen Mentalität vertraut und haben Interesse an umweltrelevanten Themen.